

Richtlinie zur Beurteilung der Berufseignung

Allgemeine Hinweise

Die Beurteilung der Berufseignung und Empfehlung der Praxis für das Berufsfeld der Gemeindeanimation ist Teil des Aufnahmeverfahrens. Erst nach deren Vorliegen ist eine definitive Anmeldung für den Studiengang Gemeindeanimation HF möglich.

Die Beurteilung der Berufseignung erfolgt auf Grundlage eines Vorpraktikums (Status Praktikant:in) oder von vorberuflicher Erfahrung im Feld der Gemeindeanimation (Status Mitarbeiter:in mit oder ohne Vorbildung).

Die Beurteilung der Berufseignung wird von einer dafür qualifizierten Fachperson, optimalerweise der Begleitperson, vorgenommen. Für diese Beurteilung muss zwingend das von der hfg auf ihrer Website zur Verfügung gestellte Formular *Beurteilung der Berufseignung* verwendet werden. Die Institutionsleitung bestätigt die Beurteilung mit ihrer Zweitunterschrift.

Rahmenbedingungen für das Vorpraktikum/die vorberufliche Erfahrung

Das Vorpraktikum/die vorberufliche Erfahrung kann vor, während oder nach dem schulischen Aufnahmeverfahren absolviert werden. Wird diese/diese vorher absolviert, darf dieses bei Anmeldung für das schulische Aufnahmeverfahren nicht länger als drei Jahre zurückliegen.

Die Mindestdauer beträgt sechs Monate; bei einer Teilzeitanstellung unter 80 % verlängert sich die Dauer proportional. Das Vorpraktikum/die vorberufliche Erfahrung muss zusammenhängend und in derselben Institution geleistet und von einer Fachperson begleitet werden. Eine Anerkennung dieser Institution als Ausbildungsinstitution HF ist nicht erforderlich.

Mögliche Tätigkeitsfelder für das Vorpraktikum/die vorberufliche Erfahrung

Das Vorpraktikum bzw. die vorberufliche Erfahrung muss in einem Teilbereich der Gemeindeanimation oder in einem vergleichbaren Arbeitsfeld absolviert werden (worden sein). Mögliche Tätigkeitsfelder sind: Kultur-, Gemeinschafts- und Seniorenzentren, Quartier- oder Jugendtreffs, Spielplätze, Präventions-, Asyl- und Arbeitslosenprojekte, ausserschulische Bildungsarbeit, Gassenarbeit oder mobile Kinder- und Jugendarbeit.